

Amt der Tiroler Landesregierung
Abteilung III a 2
Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Freitag, den 5.4.1963, 8.30 Uhr

Mit kräftigen Südwinden waren von Donnerstag auf Freitag nur strichweise Neuschneespuuren zu verzeichnen. Die Null-Gradgrenze bleibt jedoch unter den großen Einzugsgebieten der Lawinen. Setzung der Schneedecke und Entladung der Lawinhänge bewirken eine weitere Beruhigung der Lage. Nur vereinzelt ist mit den Mittagstemperaturen eine Selbstauslösung größerer Lawinen zu erwarten. Für die Tallagen ist daher nur noch geringe Gefahr. Bei Schitouren ist auf die besonders nordweitig ausgeprägte Schneebrettgefahr zu achten. Es ist noch immer Vorsicht geboten.

Lagebericht für den Bereich Kaunertal, 7.35 Uhr

Trotz kräftigen Föhnwinden bleibt die Null-Gradgrenze bei ca. 1200 m. Mit der zunehmenden Beruhigung der Lage muß infolge des ungünstigen Aufbaues der Schneedecke mit dem Mittagstemperaturen nur vereinzelt mit Abgängen von Lawinen gerechnet werden. Eine geringe Gefahr für Baustellen und Straßen ist vorerst noch ~~xxxxx~~ gegeben.+